

# 15. Country City Toggenburg,

das grösste Countryfestival der Ostschweiz

TEXT: MARCO DUSS  
FOTOS: HEIDI DUSS

Country City Toggenburg fand zum 15. Mal statt, feierte also ein kleines Jubiläum. Wir fragten uns bei der Anreise ins obere Toggenburg, bei dreissig Grad Aussentemperatur, ob aus diesem Grund ein Highlight geplant ist? Das Country City gehört inzwischen fest zu Unterwasser.

Unsere Frage wurde beim Einchecken im Hotel Sternen beantwortet. Die Organisatoren haben Sarah Jory engagiert, die zusammen mit der Two Rocks Band auf der Bühne steht. Sie war der spezielle Jubiläumsgast.

Zum Glück hatten wir schon im vergangenen Jahr unser Zimmer reserviert, wie wir erfuhren, waren alle Hotels ausgebucht, sowohl in Unterwasser als auch in Wildhaus und Alt St. Johann.

Somit waren alle Voraussetzungen gegeben, damit wir drei tolle Tage bei sehr guten Wetteraussichten geniessen können.

Klar ist das Musikprogramm das Wichtigste, aber es gibt auch ein grosses Rahmenprogramm, bei dem sich auch Familien wohlfühlen. Wer will, kann im Tipi schlafen und sich als Cowboy oder Indianer fühlen.

Es stehen auch immer wieder Toggenburger auf der Bühne, zum Beispiel die Desert Rats, die Country Dancers Toggenburg oder das Büeler Goofe Chörli.

Die Countryszene besteht vor allem aus Linedancern. Nach den ersten Festivals haben die Organisatoren Tanzkurse für die Einheimischen organisiert. Bei den Anlässen bei Peter Bösch in der «Sonne» sieht man die Countryfans beim Musikhören und Tanzen. Mittlerweile gibt es die Country Dancers. Sie tun sich für das Country City Toggen-

burg zusammen und eröffnen traditionellerweise beide Abende mit einer Linedance-Show.

Das Festival wurde am Freitagabend durch die Nevada Country Band aus

gen vom ersten Ton an die Besucher in ihrem Bann. Mit einem Querschnitt aus ihren zwanzigjährigen Schaffen boten sie ein abwechslungsreiches und musikalisch hochstehendes Konzert.



dem Heidiland eröffnet. 20 Years on the Road und keine Abnützungerscheinungen. Frisch wie eh und je standen die Nevada Boys auf der Bühne und zo-

Den ganzen Samstagnachmittag konnte ich vom Balkon des Hotelzimmers aus den Sound der Country Band Bluet- und Lèberwürscht geniessen.







Der Samstagabend gehörte dann am Anfang den Lokalmatadoren Desert Rats. Mit ihrem knackigen Countryrock und den Songs der neuen CD waren sie der perfekte Einstieg in einen tollen Samstagabend. Sehr positiv war, dass sie sehr viele eigene Songs im Repertoire hatten.

Die Enderlin Chicks wussten mit ihren Bluegrass angehauchten Songs das Publikum zu begeistern. Ihre Bühnenshow war sehenswert. Aber mit Fortdauer des Auftritts war es dem Schreibenden etwas zu viel Nashville Mainstream.



Um Mitternacht durfte dann die Two Rocks Band mit Sarah Jory auf

der Unterwasser-Bühne. Sie hatten dann auch schon zu Beginn des Auftritts eine tolle Überraschung. Auf der Bühne stand nämlich die ehemalige Sängerin Jessica Hardegger, die ab diesem Moment wieder ein Mitglied der Two Rocks Band war. Mit ihrem Repertoire aus Country Rock, Cajun bis traditionellem Country konnten sie das Publikum bis in die frühen Morgenstunden nochmals von den Festbänken reissen.



Der Sonntag ist zum Tag für die Einheimischen geworden. Sie besuchen zuerst den Gottesdienst in der Tennishalle, hören dann den Einheimischen zu und können mit dem Rahmenprogramm den Sonntag geniessen.

Da wir schon einige Jahre treue Besucher im Toggenburg sind, hören wir immer wieder, dass das Country City weiterbestehen soll, denn es sei ein schöner und wichtiger Anlass.

Wir freuen uns schon auf das nächste Festival vom 26.–28. August 2016.

(Psssst: Bucht eure Unterkunft so schnell als möglich, es sind nicht immer drei Tage mit über dreissig Grad Celsius, um im Freien zu schlafen. In diesem Sinne: Keep it Country. God Bless Country City Toggenburg!) ■

